

Dank und Ehren für jahrelange Karnevalitis

DT 14.11.8

Empfang der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft zum Jubiläum / Die Politik beleuchten

GRIESHEIM. (MN). - Viele Gäste hieß Vorsitzender Horst Schulmeyer zum 50. Geburtstag der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft im Festsaal „Zum Grünen Laub“ willkommen. Besondere Grüße galten Bürgermeister Hans Karl, Stadtverordnetenvorsteher Fritz Reinholz, Erstem Stadtrat Philipp Dieter und Karl Vock als Bezirksdelegiertem der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Carneval.

Schulmeyer dankte Bürgermeister Hans Karl, der die Schirmherrschaft über einen zu Ehren der Schlott-Garde im Januar stattfindenden Gardeumzug übernommen hat. Einen kompetenteren Festredner als den Griesheimer Bürgermeister hätte man nicht finden können.

Mahnend sprach sich Hans Karl entschieden dafür aus, die Parteipolitik aus der Fastnacht herauszulassen. Andererseits könne kein Carneval ohne Politik existieren. Mit dieser Aussage verbunden war die

Aufforderung an die Narren, mit politischer Kritik nicht zu sparen.

Kätha Wicht hatte es übernommen, die Schwerpunkte der 50jährigen Chronik zu beleuchten. Die Geburtstagsfeier bot Sitzungspräsident Rudolf Höhl willkommenen Anlaß, verdienstvolle und langjährige Mitglieder auszuzeichnen. Allen voran wurde Kätha Wicht für ihre 50jährige Mitarbeit eine Brosche überreicht. Die vier Gründungsmitglieder Kätha Wicht, Elisabeth Nothnagel, Jakob Müller und Peter Wicht erhielten vorab den Jubiläumsorden.

Für 33jährige Karnevalstätigkeit wurde ein Siegelring für den erkrankten Heinz Rauschkolb bereitgehalten. 25 Jahre sind Irmgard Fiedler, Marion Müller, Margarete Schulmeyer und Horst Schulmeyer mit dabei. Für sie gab es einen Zinnbecher und die Ehrennadel des Vereins in Gold. Ebenfalls die goldene Nadel empfing Jürgen Rauschkolb für 22jährige Mitarbeit. Petra

Kraft erhielt für elf Jahre „Karnevalitis“ die Vereinsnadel.

Karl Fock (Heppenheim) überbrachte die Grüße der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Carneval und forderte dazu auf, die Fastnacht dort zu pflegen, wo sie bodenständig ist. Die 1. G.C.G. bewiese regional gewachsenen Humor. Für langjährige Pflege närrischen Brauchtums erhielten Käthe Wicht und Heinz Rauschkolb den goldenen beziehungsweise silbernen Verdienstorden.

Zahlreiche örtliche Vereine und Organisationen übermittelten der 1. Griesheimer Carnevalsgesellschaft ihre Glückwünsche. Der offizielle Teil des Abends wurde begleitet vom gemischten Chor und vom Männerchor des GV „Sängerbund Germania“, die wieder unter Leitung von Wilhelm Karl Schmitt stehen. Für Unterstützung sorgten Friedel Feldmann am Schlagzeug und Jens Schmitt auf dem Akkordeon.

tenburg. Inmager Zusammen-
Zusammenarbeit mit den Sozialstationen, deren Vertreter demnächst zu einem Gespräch eingeladen werden sollen.

Das Zusammenwirken von Sozialstation, Nachbarschaftshilfe, Haus- und Familienpflege hat bei den einzelnen Stationen laut Gerhard Reichmann einen unterschiedlichen Stellenwert. Auch die Tendenz, Langzeit-Behinderte, die einen erhöhten Pflegeaufwand benötigen, liegen in Heimen zu sehen, war zu erkennen. Hier wollen die Behinderten mit praktischen Beispielen den Trägern und Bediensteten der Sozialstatio-

Aufschlußreich war
mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Alexander Warrickoff (CDU), der an diesem Tage verschiedene Veranstaltungen in der Kernstadt und den Stadtteilen besuchte. Gerhard Reichmann informierte den Politiker, daß die IKD mit weiteren Selbsthilfegruppen, meist Rollstuhlfahrern, an der Demonstration in Bonn teilgenommen hat, um gegen die nach Meinung der Behinderten unsozialen Kürzungen zu demonstrieren und den „sozialpolitischen Amoklauf“ Einhalt zu gebieten.